

Jahrgangsstufe 5

Didaktischer Leitgedanke: Orientierung gewinnen vom Ich über das Wir zur Welt (ca. 60 Std.)

Unterrichtsvorhaben	Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p>UV 5.1:</p> <p>Ein gutes Miteinander in Gemeinschaft</p> <p>Zeitbedarf: ca. 10 Std.</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen (SK5) • identifizieren und erschließen unterschiedliche grundlegende Formen religiöser Sprache (z. B. biblische Erzählung, Psalm, Gebet, Lied) (MK4) • beschreiben bei eigenen Urteilen die zugrunde gelegten Maßstäbe (UK2) • beschreiben eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen und stellen diese dar (HK1) • gestalten einfache religiöse Handlungen der christlichen Tradition (u.a. Gebet und Lied) mit oder lehnen eine Teilnahme begründet ab (HK4) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben für konkrete Situationen aus ihrer Lebenswelt gemeinschaftsförderliches und gemeinschaftshinderliches Verhalten, auch im Hinblick auf die Nutzung sozialer Medien (K1) • deuten biblische Texte, in denen es um das Gelingen oder Nichtgelingen von Gemeinschaft geht, vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen (K2) • beurteilen biblische und außerbiblische Regeln für ein gutes Miteinander und Möglichkeiten eines konstruktiven Umgangs mit Konflikten (K6) • beschreiben in elementarer Form mögliche Bedeutungen biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben (K33) 	<p>Inhaltsfelder (IF): IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung IF 5: Zugänge zur Bibel</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte (IS): IF 1/IS: Leben in Gemeinschaft IF 5/IS: die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Etablierung der Gesprächskultur • Schule als Wohlfühlraum entdecken • Gemeinschaft schaffen und stärken • Heftführung/Dokumentation • z. B. Ortswechsel S. 14/15 (Ps 23) • Gruppenarbeit (TAM S. 18f.) • Brainstorming (TAM S. 11f.)
<p>UV 5.2:</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • finden zielgerichtet Texte in der Bibel (MK1) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern in Grundzügen Entstehung und Aufbau der Bibel (K30) 	<p>Inhaltsfelder (IF): IF 5: Zugänge zur Bibel IF 3: Jesus, der Christus</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Bibelkunde • Rätsel oder Bibelfußball zur Übung

<p>Erfahrungen mit Gott – Die Bibel lesen und verstehen</p> <p>Zeitbedarf: ca. 12 Std</p>	<ul style="list-style-type: none"> • erschließen biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u. a. Inhaltsverzeichnis, Sachverzeichnisse, historische Tabellen, Karten) und ordnen sie ein (MK2) • entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit (HK5) 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Bibel als Bibliothek mit Büchern unterschiedlicher Herkunft und Texten unterschiedlicher Gattung (K31) • erörtern die besondere Bedeutung der Bibel für Menschen christlichen Glaubens (K34) • erklären, dass für Menschen christlichen Glaubens Jesus von Nazareth der im Alten Testament verheißene Messias ist (K18) • erörtern die Bedeutung von Orientierungen an Leben und Botschaft von Jesus, dem Christus, im Alltag (K19) 	<p>Inhaltliche Schwerpunkte (IS): IF 5/IS: die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung IF 3/IS: Jesus von Nazareth in seiner Zeit und Umwelt</p>	
<p>UV 5.3:</p> <p>Mensch und Welt als Schöpfung Gottes entdecken</p> <p>Zeitbedarf: ca. 20 Std.</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen (SK3) • entfalten ihre Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt sowie der eigenen Existenz und formulieren mögliche Antworten (SK4) • untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK6) • erschließen angeleitet künstlerische Darstellungen mit religiösen Inhalten (MK3) • recherchieren angeleitet, auch in webbasierten Medien, Informationen und Daten zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter (MK6) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben in Ansätzen das Verhältnis von gegenwärtigen Erklärungsansätzen zur Weltentstehung und dem biblischen Schöpfungsgedanken (K3) • identifizieren die biblischen Schöpfungstexte als Glaubensaussagen (K4) • erläutern Beispiele der Übernahme von Verantwortung für das Leben und in der (Um)-Welt als Konsequenz aus dem Verständnis der Welt als Schöpfung Gottes. (K5) • erörtern bezogen auf ihren Alltag die Möglichkeiten eines nachhaltigen Umgangs mit den Ressourcen der Erde vor dem Hintergrund der Verantwortung für die Schöpfung (K7) • beschreiben in elementarer Form mögliche Bedeutungen biblischer 	<p>Inhaltsfelder: IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung IF 5: Zugänge zur Bibel</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: IF 1 / IS: Verantwortung in der Welt als Gottes Schöpfung IF 5 / IS: die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Verbraucherbildung: die SuS erörtern bezogen auf ihren Alltag die Möglichkeiten eines nachhaltigen Umgangs mit den Ressourcen der Erde vor dem Hintergrund der Verantwortung für die Schöpfung • Vergleich Gen 1 und 2 als historisch gewachsene Texte unterschiedlicher Gattungen • Internetrecherche (MKR) • Plakatgestaltung (TAM S. 39f.)

	<ul style="list-style-type: none"> • bewerten ansatzweise individuelle und gesellschaftliche Handlungsweisen vor dem Hintergrund biblischer Maßstäbe (UK3) • entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit (HK5) • planen, gestalten und präsentieren fachbezogene Medienprodukte adressatengerecht und nutzen Möglichkeiten des digitalen Veröffentlichens und Teilens (HK6) 	<p>Aussagen und Einsichten für das heutige Leben (K33)</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute (K35) 		
<p>UV 5.4:</p> <p>Ist Gott da? Menschen erzählen von ihren Erfahrungen mit Gott</p> <p>Zeitbedarf: ca. 18 Std.</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren und beschreiben religiöse Phänomene und Handlungen anhand von grundlegenden Merkmalen (SK1) • beschreiben Grunderfahrungen des Menschen, die Ausgangspunkte religiösen Fragens sein können (SK2) • beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen (SK5) • untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK6) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Gottesvorstellungen (K8) • identifizieren in biblischen Erzählungen Erfahrungen mit Gott (K9) • erläutern die Grundhaltung des Glaubens an Gott in biblischen Erzählungen als Vertrauen (K10) • beschreiben in Auseinandersetzung mit biblischen Texten in elementarer Form lebensgeschichtliche Veränderungen von Gottesvorstellungen und Gottesglauben sowie deren Anlässe (K11) • erörtern die Entwicklung bzw. Veränderung von Gottesvorstellungen und Gottesglauben im Lebenslauf bei sich und anderen und formulieren erste Einschätzungen dazu (K12) 	<p>Inhaltsfelder:</p> <p>IF 2: Die Frage nach Gott IF 5: Zugänge zur Bibel IF 7: Religionen in Alltag und Kultur</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <p>IF 2 / IS: Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott IF 5 / IS: die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung IF 7 / IS: Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Bilder von Gott / Mein Bild von Gott • biblische Geschichten: Jona, Abraham... • Lebenslinien mit Gott • Papyrusrollen herstellen • Briefe an Gott schreiben • Stilleerfahrungen

	<ul style="list-style-type: none"> • erschließen angeleitet künstlerische Darstellungen mit religiösen Inhalten (MK3) • identifizieren und erschließen unterschiedliche grundlegende Formen religiöser Sprache (u. a. biblische Erzählung, Psalm, Gebet, Lied) (MK4) • vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten (UK1) • beschreiben eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen und stellen diese dar (HK1) • entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit (HK5) 	<ul style="list-style-type: none"> • begründen in Ansätzen einen eigenen Standpunkt zur Frage nach Gott (K13) • zeigen auf, dass biblische Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben (K32) • identifizieren und erklären Übergangsrituale im Lebenslauf von Menschen christlichen Glaubens als religiös gestalteten Umgang mit bedeutsamen Lebenssituationen (K45) 		
--	---	---	--	--

Jahrgangsstufe 6

Didaktischer Leitgedanke: Orientierung gewinnen in der eigenen und in fremden Religionen (ca. 60 Std.)

Unterrichtsvorhaben	Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
UV 6.1: Jesus von Nazareth in seiner Zeit und Umwelt Zeitbedarf: ca. 12 Std.	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK6) • erschließen biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u. a. Inhaltsverzeichnis, Sachverzeichnisse, historische 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • benennen wesentliche Stationen im Leben Jesu (K14) • ordnen Jesus von Nazareth in seine Zeit und Umwelt ein (K15) • erläutern an neutestamentlichen Beispielen den Zusammenhang von Jesu Reden und Handeln (K16) 	Inhaltsfelder: IF 3: Jesus, der Christus IF 5: Zugänge zur Bibel Inhaltliche Schwerpunkte:	<ul style="list-style-type: none"> • Bibelarbeit • szenisches Spiel/emotionale Zugänge

	<p>Tabellen, Karten) und ordnen sie ein (MK2)</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen und stellen diese dar (HK1) • entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit (HK5) 	<ul style="list-style-type: none"> • erklären an Beispielen Jesu Auftreten und Handeln als Auseinandersetzung mit der jüdischen Tradition (K17) • erklären, dass für Menschen christlichen Glaubens Jesus von Nazareth der im Alten Testament verheißene Messias ist (K18) • erörtern die Bedeutung von Orientierungen an Leben und Botschaft von Jesus, dem Christus, im Alltag (K19) • beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute (K35) 	<p>IF 3 / IS: Jesus von Nazareth in seiner Zeit und Umwelt IF 5 / IS: die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung</p>	
<p>UV 6.2:</p> <p>Leben alle Christen ihren Glauben gleich? Evangelisch sein, katholisch sein!</p> <p>Zeitbedarf: ca. 14 Std.</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen (SK5) • erklären an Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensweisen (SK7) • geben Inhalte religiös relevanter Medien mündlich und schriftlich wieder (MK5) • recherchieren angeleitet, auch in webbasierten Medien, Informationen und Daten zu religiös 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Entstehung der Kirche aus dem Glauben an Jesus Christus und identifizieren sie als Nachfolgegemeinschaft (K20) • beschreiben unterschiedliche christliche Konfessionen und Denominationen anhand von Gebäuden, Personen und religiöser Praxis (K21) • differenzieren zwischen Kirche als Gebäude und als Glaubensgemeinschaft und erläutern Zusammenhänge zwischen beiden Formen (K22) • identifizieren eine evangelische Ortsgemeinde als eine Konkretion von Kirche (K23) • vergleichen die evangelische und die katholische Kirche in Bezug auf 	<p>Inhaltsfelder: IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft IF 7: Religionen in Alltag und Kultur</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: IF 4 / IS: Kirche in konfessioneller Vielfalt IF 7 / IS: Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Brainstorming (TAM S. 11f.) • Internetrecherche: www.ekd.de • Sakramente und biographische Feste • Unterrichtsgang zur Friedenskirche/zum Merler Dom

	<p>relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter (MK6)</p> <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten auf diese (UK1) • bewerten ansatzweise individuelle und gesellschaftliche Handlungsweisen vor dem Hintergrund biblischer Maßstäbe (UK3) • kommunizieren mit Vertreterinnen und Vertretern eigener sowie anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen respektvoll und entwickeln Möglichkeiten und Voraussetzungen für ein respektvolles und tolerantes Miteinander. (HK3) • gestalten einfache religiöse Handlungen der christlichen Tradition (u. a. Gebet und Lied) mit oder lehnen eine Teilnahme begründet ab (HK4) • planen, gestalten und präsentieren fachbezogene Medienprodukte adressatengerecht und nutzen Möglichkeiten des digitalen Veröffentlichens und Teilens (HK6) 	<p>Gemeinsamkeiten und Unterschiede (K24)</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren Gotteshäuser als Orte gelebten Glaubens und unterscheiden diese von profanen Räumen (K25) • identifizieren Symbole des christlichen Glaubens sowie religiöse Formensprache (K26) • benennen Beispiele von ökumenischer Zusammenarbeit (K27) • vergleichen und bewerten unterschiedliche Erfahrungen mit Kirche (K28) • erörtern in Ansätzen die Bedeutung unterschiedlicher Glaubenspraktiken für die verschiedenen Konfessionen (K29) • identifizieren innerhalb des Jahreskreises christliche[, jüdische und muslimische] Feiertage (K42) • beurteilen christliche Feste und Rituale bezüglich der Relevanz für ihr eigenes Leben und das von anderen (K46) 		
<p>UV 6.3:</p> <p>Was feiern wir eigentlich an Weihnachten,</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen (SK3) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern an neutestamentlichen Beispielen den Zusammenhang von Jesu Reden und Handeln (K16) 	<p>Inhaltsfelder: IF 3: Jesus, der Christus IF 4: Kirche und andere Formen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Zentrale Feste: Weihnachten und Ostern • Begegnung mit biblischen Texten

**Ostern und Co? –
Das Kirchenjahr**

**Zeitbedarf:
ca. 14 Std.**

- untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK6)
- erklären an Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensweisen (SK7)
- geben Inhalte religiös relevanter Medien mündlich und schriftlich wieder (MK5)
- kommunizieren mit Vertreterinnen und Vertretern eigener sowie anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen respektvoll und entwickeln Möglichkeiten und Voraussetzungen für ein respektvolles und tolerantes Miteinander (HK3)
- entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit (HK5)

- erklären, dass für Menschen christlichen Glaubens Jesus von Nazareth der im Alten Testament verheißene Messias ist (K18)
- erörtern die Bedeutung von Orientierungen an Leben und Botschaft von Jesus, dem Christus, im Alltag (K19)
- identifizieren Symbole des christlichen Glaubens sowie religiöse Formensprache (K26)
- beschreiben zentrale Rituale und religiöse Handlungen in [Judentum,] Christentum [und Islam] als Gestaltungen des Glaubens und Lebens (K38)
- identifizieren innerhalb des Jahreskreises christliche, jüdische und muslimische Feiertage (K42)
- erklären Herkunft und Bedeutung christlicher Feiertage im Jahreskreis und vergleichen sie mit der Herkunft und Bedeutung jüdischer und muslimischer Feiertage (K43)
- unterscheiden am Beispiel eines christlichen Festes religiöse und säkulare Ausdrucksformen (K44)
- beurteilen christliche Feste und Rituale bezüglich der Relevanz für ihr eigenes Leben und das von anderen (K46)
- setzen sich mit der Bedeutung von Festen, Feiern und Ritualen für die jüdische, christliche und muslimische Religion auseinander und formulieren

religiöser
Gemeinschaft
IF 6: Religionen und
Weltanschauungen im
Dialog
IF 7: Religion in Alltag
und Kultur

**Inhaltliche
Schwerpunkte:**
IF 3 / IS: Jesus von
Nazareth in seiner Zeit
und Umwelt
IF 4 / IS: Kirche in
konfessioneller Vielfalt
IF 6 / IS: Glauben und
Lebensgestaltung von
Menschen jüdischen,
christlichen sowie
islamischen
Glaubens
IF 7 / IS:
Ausdrucksformen von
Religion im Lebens-
und Jahreslauf

- synoptischer Vergleich
- szenisches Spiel
- Gruppenarbeit (TAM S. 18f.)

		erste Einschätzungen zu Ähnlichkeiten und Unterschieden (K47)		
<p>UV 6.4:</p> <p>Interreligiöser Dialog: Sind Juden, Christen und Muslime Verwandte? Judentum, Christentum und Islam berufen sich auf Abraham</p> <p>Zeitbedarf: ca. 20 Std.</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren und beschreiben religiöse Phänomene und Handlungen anhand von grundlegenden Merkmalen (SK1) • identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen (SK3) • erklären an Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensweisen (SK7) • erschließen biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u. a. Inhaltsverzeichnis, Sachverzeichnisse, historische Tabellen, Karten) und ordnen sie ein (MK2) • erschließen angeleitet künstlerische Darstellungen mit religiösen Inhalten (MK3) • vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten auf diese (UK1) • nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein (HK2) • kommunizieren mit Vertreterinnen und Vertretern eigener sowie anderer religiöser und nichtreligiöser 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären anhand von biblischen Erzählungen die gemeinsame Berufung auf Abraham in Judentum, Christentum und Islam (K36) • identifizieren Gotteshäuser als Orte gelebten Glaubens und unterscheiden diese von profanen Räumen (K25) • vergleichen Ausstattung und Funktionen einer Synagoge, einer Kirche und einer Moschee (K37) • beschreiben zentrale Rituale und religiöse Handlungen in Judentum, Christentum und Islam als Gestaltungen des Glaubens und Lebens (K38) • erörtern an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens (K39) • nehmen zu einseitigen Darstellungen von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens im Alltag oder in den Medien Stellung (K40) • bewerten Verhalten gegenüber Menschen anderer religiöser Überzeugungen im Alltag in Bezug auf Wertschätzung und Respekt (K41) • identifizieren innerhalb des Jahreskreises christliche, jüdische und muslimische Feiertage (K42) 	<p>Inhaltsfelder: IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog IF 7: Religion in Alltag und Kultur</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: IF 4 / IS: Kirche in konfessioneller Vielfalt IF 6 / IS: Glauben und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens IF 7 / IS: Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Plakatgestaltung (TAM S. 39f.) • Leseverstehen • Zentrales Fest des Judentums: Pessach • Zentrale Feste des Islams: Ramadan, Zuckerfest

	<p>Überzeugungen respektvoll und entwickeln Möglichkeiten und Voraussetzungen für ein respektvolles und tolerantes Miteinander (HK3)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • erklären Herkunft und Bedeutung christlicher Feiertage im Jahreskreis und vergleichen sie mit der Herkunft und Bedeutung jüdischer und muslimischer Feiertage (K43) • setzen sich mit der Bedeutung von Festen, Feiern und Ritualen für die jüdische, christliche und muslimische Religion auseinander und formulieren erste Einschätzungen zu Ähnlichkeiten und Unterschieden (K47) 		
<p>UV 6.5:</p> <p>Eine Erkundung des Judentums in der Gegenwart und als Religion Jesu</p> <p>(Dieses UV ist optional, d.h. nicht notwendig zur vollständigen Umsetzung des KLP.)</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK6) • erklären an Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensweisen (SK7) • erschließen biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u. a. Inhaltsverzeichnis, Sachverzeichnisse, historische Tabellen, Karten) und ordnen sie ein (MK2) • recherchieren angeleitet, auch in webbasierten Medien, Informationen und Daten zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter (MK6) • nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären an Beispielen Jesu Auftreten und Handeln als Auseinandersetzung mit der jüdischen Tradition (K17) • erklären, dass für Menschen christlichen Glaubens Jesus von Nazareth der im Alten Testament verheißene Messias ist (K18) • identifizieren Gotteshäuser als Orte gelebten Glaubens und unterscheiden diese von profanen Räumen (K25) • beschreiben zentrale Rituale und religiöse Handlungen in Judentum, Christentum und Islam als Gestaltungen des Glaubens und Lebens (K38) 	<p>Inhaltsfelder:</p> <p>IF 3: Jesus, der Christus</p> <p>IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft</p> <p>IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <p>IF 3 / IS: Jesus von Nazareth in seiner Zeit und Umwelt</p> <p>IF 4 / IS: Kirche in konfessioneller Vielfalt</p> <p>IF 6 / IS: Glauben und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Internetrecherche (MRK) • rel. Gruppen zur Zeit Jesu • Tempelplan • Bundeslade • Israel und seine historischen Grenzen

	Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein (HK2)			
Jahrgangsstufe 7				
Didaktischer Leitgedanke: Auseinandersetzung mit dem eigenen Bild von der Welt (ca. 60 Std.)				
Unterrichtsvorhaben	Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
UV 7.1: Prophetischer Protest gegen Ungerechtigkeit Zeitbedarf: ca. 20 Std.	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein (SK9) deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext (SK13) beschreiben und erläutern religiöse Sprache in ihrer formalen und inhaltlichen Eigenart unter besonderer Berücksichtigung metaphorischer Rede (MK9) beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen (UK9) gestalten komplexe religiöse Handlungen der christlichen Tradition mit und reflektieren die dabei gemachten Erfahrungen oder lehnen eine Teilnahme begründet ab (HK12) prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> beschreiben prophetische Rede und prophetische Aktionen als Kritik an und Widerspruch gegen gesellschaftliche Unrechtsstrukturen in biblischer Zeit (K52) erläutern prophetische Rede und prophetisches Handeln als Kritik aus der Perspektive der Gerechtigkeit Gottes (K53) erklären den Einsatz für Menschenwürde, Frieden und für die gerechte Gestaltung der Lebensverhältnisse aller Menschen als Konsequenz des biblischen Verständnisses von Gerechtigkeit. (K54) erörtern vor dem Hintergrund des biblischen Gerechtigkeitsbegriffs gesellschaftliches Engagement ausgewählter Personen, Gruppen, bzw. Projekte (K61) erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer am biblischen Freiheits-, Friedens- und Gerechtigkeitsverständnisses orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf 	Inhaltsfelder (IF): IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung IF 5: Zugänge zur Bibel Inhaltliche Schwerpunkte (IS): IF 1 / IS: prophetischer Protest IF 5 / IS: biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen	<ul style="list-style-type: none"> Spielerische Annäherung an die Notwendigkeit des Protestierens bei erlebter Ungerechtigkeit Emotionales Nachempfinden von der Angst vor der eigenen Courage. (Protest macht einsam)

	<p>Menschenwürde, weltweiter Gerechtigkeit und Frieden aus christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK14)</p>	<p>Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft. (K62)</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich mit der Relevanz biblischer Texte für das eigene Selbst- und Weltverständnis auseinander (K102) • bewerten unterschiedliche Deutungen biblischer Aussagen in Bezug auf ihre Konsequenzen (K104) 		
<p>UV 7.2:</p> <p>Nachdenken über den Zusammenhang von Freiheit und Verantwortung in der Reformation</p> <p>Zeitbedarf: ca. 20 Std</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis verändern kann (SK10) • vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens (SK11) • erläutern das evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung (SK14) • begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen (UK5) • identifizieren den Unterschied zwischen Meinung und begründetem Urteil (UK6) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären den Gedanken der Rechtfertigung – die besingungslose Annahme des Menschen durch Gott – als Grundlage evangelischen Glaubens (K64) • erläutern den Zusammenhang zwischen der reformatorischen Zuordnung von Freiheit und Verantwortung des Einzelnen vor Gott und Fragen heutiger evangelischer Lebensgestaltung (K66) • erklären Grundzüge der Reformation und das sich daraus entwickelnde protestantische Selbstverständnis (K86) • identifizieren die kritische Überprüfung von Gottesvorstellungen als Möglichkeit zur Korrektur und Vergewisserung von Glaubensüberzeugungen (K68) • beurteilen die Relevanz reformatorischer Einsichten für christlichen Glauben und die Sicht auf das Leben und die Menschen heute (K70) 	<p>Inhaltsfelder (IF): IF 2: Die Frage nach Gott IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft IF 7: Religion in Alltag und Kultur</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte (IS): IF 2 / IS: reformatorische Grund-einsichten als Grundlagen der Lebensgestaltung IF 2 / IS: Auseinandersetzung mit der Gottesfrage zwischen Bekenntnis, Indifferenz und Bestreitung IF 4 / IS: Kirche im Wandel IF 7 / IS: religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft</p>	<ul style="list-style-type: none"> • „Hier stehe ich, ich kann nicht anders“ als Motiv auch des eigenen Handelns durchdenken • Biografie Martin Luthers, wesentliche Ereignisse und Orte der Reformation, geschichtliche Zusammenhänge

		<ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Möglichkeit manipulativer Verwendung religiöser Symbole und Rituale (K118) 		
UV 7.3: Wunder und ihre Geschichte Zeitbedarf: ca. 20 Std.	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein (SK9) • deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext (SK13) • analysieren methodisch geleitet biblische Texte (MK7) • beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK13) 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren Wundererzählungen[, Gleichnisse und Passagen der Bergpredigt] als Rede vom Reich Gottes (K73) • erläutert die Bedeutung von Wundererzählungen[, Gleichnissen und Passagen der Bergpredigt] als Orientierungsangebote (K74) • erörtern die lebenspraktische Bedeutung des Hoffnungshorizontes in der Botschaft Jesu vom Reich Gottes (K83) • unterscheiden zwischen historischen Ereignissen und deren Deutung in Glaubenserzählungen (K98) • deuten unterschiedliche biblische Glaubenserzählungen unter Berücksichtigung der Textgattung (u. a. Evangelien, Briefe) und im jeweiligen Kontext ihrer Entstehung (K99) • setzen sich mit der Relevanz biblischer Texte für das eigene Selbst- und Weltverständnis auseinander (K102) 	Inhaltsfelder (IF): IF 3: Jesus, der Christus IF 5: Zugänge zur Bibel Inhaltliche Schwerpunkte (IS): IF 3 / IS: Jesu Botschaft vom Reich Gottes IF 5 / IS: biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen	<ul style="list-style-type: none"> • (schau-) spielerische Bibelzugänge wie: Standbild, szenische Darstellung • Umgang mit der Bibel einüben (NT / Evangelien / Synoptiker, Entstehungszeit und -ort / Joh)
UV 7.4: Woran kann ich mich orientieren? Von Vorbildern und ihren „Followern“	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann (SK10) 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben beispielhaft lebenspraktische Konsequenzen, die sich für ev. Christinnen und Christen aus reformatorischen 	Inhaltsfelder (IF): IF 2: Die Frage nach Gott IF 7: Religion in Alltag und Religion	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse von religiösen Elementen in Werbung, Filmen und anderen Medien • Biografien von Vorbildern kennenlernen, die aus

<p>(Dieses UV ist optional, d.h. nicht notwendig zur vollständigen Umsetzung des KLP.)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen Existenz und ordnen Antwortversuche ihren religiösen bzw. nichtreligiösen Kontexten zu (SK12) • erkennen und analysieren Chancen und Herausforderungen von fachbezogenen, auch digitalen Medien für die Realitätswahrnehmung (SK16) • bewerten, angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK11) • vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt (HK8) 	<p>Einsichten ergaben bzw. ergeben (K65)</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren verschiedene Formen der Bestreitung oder Infragestellung Gottes sowie seiner Funktionalisierung (K69) • erörtern und beurteilen Argumente für und gegen den Glauben an Gott (K71) • identifizieren religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft und untersuchen deren Verwendung in nichtreligiösen Zusammenhängen (K116) • unterscheiden religiösen Fundamentalismus von religiös verbrämtem Extremismus und identifizieren entsprechende Erscheinungsformen in der Gegenwart (K117) • beurteilen die wechselseitigen Einflüsse von Religiösem und Säkularem in der Gesellschaft (K122) 	<p>Inhaltliche Schwerpunkte (IS): IF 2 / IS: Auseinandersetzung mit der Gottesfrage zwischen Bekenntnis, Indifferenz und Bestreitung IF 7 / IS: religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft IF 7 / IS: Fundamentalismus und Religion</p>	<p>religiöser Überzeugung selbstlos und konsequent handelten (z.B. Franz v. Assisi, Janusz Korczack, Albert Schweitzer, Mutter Theresa)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abgrenzung gegen religiöse Verführer • Plakatgestaltung nach TAM Mittelstufe (S. 23-25)
<p>Jahrgangsstufe 8</p>				
<p>Didaktischer Leitgedanke: Orientierung gewinnen im Umgang mit sich selbst und mit anderen (ca. 60 Std.)</p>				
<p>Unterrichtsvorhaben</p>	<p>Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt</p>	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p>	<p>Auswahl fachlicher Konkretisierungen</p>	<p>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</p>
<p>UV 8.1: Freundschaft, Liebe, Partnerschaft</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben in der Auseinandersetzung mit der biblischen Verbindung von Selbst- und Nächstenliebe den 	<p>Inhaltsfelder (IF): IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung IF 2: Die Frage nach Gott</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Abtreibungsdebatte aus kirchlicher Sicht

**Zeitbedarf:
ca. 10 Std.**

Weltverständnis erweitern kann (SK10)

- erläutern Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen Existenz und ordnen unterschiedliche Antwortversuche ihren religiösen bzw. nichtreligiösen Kontexten zu (SK12)
- erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen (SK15)
- analysieren methodisch geleitet biblische Texte sowie weitere religiös relevante Dokumente (MK7)
- erschließen methodisch geleitet verbale (u. a. Gebete, Bekenntnisse, Glaubensformeln) und nichtverbale religiöse Zeugnisse (u. a. Rituale, Gebräuche, Bauwerke, künstlerische Darstellungen) (MK8)
- identifizieren den Unterschied zwischen Meinung und begründetem Urteil (UK6)
- beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen (UK8)
- nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen

Zusammenhang von Selbstannahme und Beziehungsfähigkeit (K48)

- beschreiben Gefühle und Erwartungen von Jungen und Mädchen im Hinblick auf Partnerschaft (K49)
- unterscheiden Ansichten über die Bedeutung von Sexualität für die Gestaltung von Partnerschaft (K50)
- beschreiben biblische Bilder vom Menschen und setzen sich mit deren Relevanz für die Gestaltung von Geschlechterbeziehungen heute auseinander (K51)
- erklären den Einsatz für Menschenwürde, Frieden und für die gerechte Gestaltung der Lebensverhältnisse aller Menschen als Konsequenz des biblischen Verständnisses von Gerechtigkeit (K54)
- erläutern den Einsatz für Menschenwürde und Freiheit als Konsequenz aus der biblischen Rede von der Gottesebenbildlichkeit des Menschen (K57)
- erörtern Regeln für gelingende Partnerschaft und Möglichkeiten des Umgangs mit misslingender Partnerschaft (K58)
- beurteilen sexuelle Gemeinschaft unter der Perspektive wechselseitiger Verantwortung (K59)
- setzen sich mit eigenem und gesellschaftlichem Geschlechterrollenverständnis

**Inhaltliche
Schwerpunkte (IS):**
IF 1 / IS: Leben in partnerschaftlichen Beziehungen
IF 2 / IS: Reformatorische Grundeinsichten als Grundlagen der Lebensgestaltung

	reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her (HK9)	<p>auseinander und beurteilen diese vor dem Hintergrund der Heterogenität biblischer Bilder vom Menschen (K60)</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären den Gedanken der Rechtfertigung – die bedingungslose Annahme des Menschen durch Gott – als Grundlage evangelischen Glaubens (K64) • beschreiben beispielhaft lebenspraktische Konsequenzen, die sich für evangelische Christinnen und Christen in Geschichte und Gegenwart aus reformatorischen Einsichten ergaben bzw. ergeben (K65) 		
<p>UV 8.2:</p> <p>Ist Hoffnung realistisch? Jesu Rede vom Reich Gottes auf dem Prüfstand – Gleichnisse und Bergpredigt</p> <p>Zeitbedarf: ca. 12 Std</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein (SK9) • deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext (SK13) • erläutern das evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung (SK14) • analysieren methodisch geleitet biblische Texte sowie weitere religiös relevante Dokumente (MK7) • beschreiben und erläutern religiöse Sprache in ihrer formalen und inhaltlichen Eigenart unter 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren [Wundererzählungen,] Gleichnisse und Passagen der Bergpredigt als Rede vom Reich Gottes (K73) • erläutern die Bedeutung von Wundererzählungen, Gleichnissen und Passagen der Bergpredigt als Orientierungsangebote (K74) • erklären an einem Beispiel aus der Bergpredigt, auf welche Weise Jesus die jüdische Tradition aufgreift (K75) • erklären die theologische Differenzierung zwischen „Jesus“ und „Christus“ (K79) • setzen sich mit der Frage der Umsetzbarkeit ethischer Orientierungen in der Bergpredigt auseinander (K82) • erörtern die lebenspraktische Bedeutung des Hoffnungshorizontes in 	<p>Inhaltsfelder (IF): IF 3: Jesus, der Christus IF 5: Zugänge zur Bibel</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte (IS): IF 3 / IS: Jesu Botschaft vom Reich Gottes IF 5 / IS: Biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • •

	<p>besonderer Berücksichtigung metaphorischer Rede (MK9)</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen die Struktur von religiös relevanten Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete grafische Darstellungen um (digital und analog) (MK10) 	<p>der Botschaft Jesu vom Reich Gottes (K83)</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich mit der Relevanz biblischer Texte für das eigene Selbst- und Weltverständnis auseinander (K102) • erörtern unterschiedliche Verständnisweisen der Bibel als Wort Gottes (K103) • bewerten unterschiedliche Deutungen biblischer Aussagen in Bezug auf ihre Konsequenzen (K104) 		
<p>UV 8.3:</p> <p>Ich engagiere mich! Diakonisches Handeln als Kirche für andere</p> <p>Zeitbedarf: ca. 20 Std.</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren methodisch geleitet biblische Texte sowie weitere religiös relevante Dokumente (MK7) • bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK11) • beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen (UK9) • gestalten komplexe religiöse Handlungen der christlichen Tradition mit und reflektieren die dabei gemachten Erfahrungen oder lehnen eine Teilnahme begründet ab (HK12) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären den Einsatz für Menschenwürde, Frieden und für die gerechte Gestaltung der Lebensverhältnisse aller Menschen als Konsequenz des biblischen Verständnisses von Gerechtigkeit (K54) • beschreiben verschiedene Zielgruppen und Formen diakonischen Handelns (K55) • beschreiben das christliche Verständnis diakonischen Handelns als Ausdruck und Gestaltung christlich motivierter Nächstenliebe (K56) • erläutern den Einsatz für Menschenwürde und Freiheit als Konsequenz aus der biblischen Rede von der Gottesebenbildlichkeit des Menschen (K57) • erörtern vor dem Hintergrund des biblischen Gerechtigkeitsbegriffs gesellschaftliches Engagement 	<p>Inhaltsfelder (IF): IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung IF 3: Jesus, der Christus IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte (IS): IF 1 / IS: Diakonisches Handeln IF 3 / IS: Jesu Botschaft vom Reich Gottes IF 4 / IS: Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Diakonie und Caritas • Entstehungsgeschichte der Diakonie: Das Raue Haus

		<p>ausgewählter Personen, Gruppen bzw. Projekte (K61)</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer am biblischen Freiheits-, Friedens- und Gerechtigkeitsverständnis orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschaft (K62) • beurteilen an ausgewählten Beispielen, inwieweit diakonisches Handeln nach christlichem Verständnis Einsatz für Menschenwürde und Freiheit ist (K63) • erläutern die Bedeutung von Wundererzählungen, Gleichnissen und Passagen der Bergpredigt als Orientierungsangebote (K74) • erörtern die lebenspraktische Bedeutung des Hoffnungshorizontes in der Botschaft Jesu vom Reich Gottes (K83) • unterscheiden Kirchen und andere religiöse Gemeinschaften hinsichtlich ihrer religiösen Praxis, Gestalt und Funktion vor dem Hintergrund ihres jeweiligen zeitgeschichtlichen Kontextes (K85) • beurteilen Perspektiven für die Zusammenarbeit zwischen den christlichen Konfessionen (K92) 		
UV 8.4:	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen und analysieren Chancen und Herausforderungen von 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft und untersuchen deren 	<p>Inhaltsfelder (IF): IF 7: Religion in Alltag und Kultur</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung eines eigenen religiösen Symbols

<p>Religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft</p> <p>Zeitbedarf: ca. 18 Std.</p>	<p>fachbezogenen, auch digitalen Medien für die Realitätswahrnehmung (SK16)</p> <ul style="list-style-type: none"> • erschließen methodisch geleitet verbale (u. a. Gebete, Bekenntnisse, Glaubensformeln) und nichtverbale religiöse Zeugnisse (u. a. Rituale, Gebräuche, Bauwerke, künstlerische Darstellungen), (MK8) • differenzieren zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Elementen der Religion in Kultur und Gesellschaft (UK8) • nutzen Gestaltungsmittel von fachspezifischen Medienprodukten reflektiert unter Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (HK15) 	<p>Verwendung in nichtreligiösen Zusammenhängen (K116)</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Möglichkeit manipulativer Verwendung religiöser Symbole und Rituale (K118) • beurteilen die wechselseitigen Einflüsse von Religiösem und Säkularem in der Gesellschaft (K122) • unterscheiden Aussagen über Gott von Bekenntnissen des Glaubens an Gott (K67) 	<p>IF 2: Die Frage nach Gott</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte (IS): IF 7 / IS: Religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft IF 2 / IS: Auseinandersetzung mit der Gottesfrage zwischen Bekenntnis, Indifferenz und Bestreitung</p>	
--	---	--	--	--